PROGRAMM

des

Königlichen Marien-Gymnasiums

in Posen

für das Winterhalbjahr 1878/79

und

das Schuljahr 1879/80.

Herausgegeben

von dem Direktor

Dr. Hermann Deiters.

Inhalt:

Progr. Nr 129.

Posen 1880.
Merzbach'sche Buchdruckerei.

Gebrauch der Conjunctionen „quod und quia“ im ältern Latein.

I. quod.

§ 1. Einleitendes.

Die Conjunction „quod“ trägt von allen Conjunctionen relativen Ursprungs denselben am offensten zur Schau. Sie ist grade so neutraler Accusativus des Relativs wie das deutsche „dass“, das homerische ὅ, das allgemein griechische ὅτι. Nun wird bekanntlich der accusativus neutrius generis der Pronomina im Altlatein als accusativus des Inhalts in ebenso freier Weise für die andern casus obliqui und für präpositionelle Ausdrücke gebraucht, wie im Griechischen und zuweilen auch heute noch im Deutschen. Ich stelle hier nur zum Vergleiche gegenüber Ausdrücke wie: „τί χρῶμαι αὐτῷ“; „*quid* tua id rēfert?“ „Was geht das mich an?“ das volksthümliche „*was* hast du das gethan?“ Natürlich brauchte man in derselben freien Weise auch quod. Beispiele bietet hiefür in Menge Holtze I., S. 242, 243.

In den meisten Beispielen muss man dann dieses quod entweder mit „weswegen“ oder mit „in Bezug worauf“ übersetzen z. B. Terenz Ht. pr. 3 id primum dicam, deinde *quod* veni eloquar.

In diese Kategorie gehört nun zuerst, ohne dass man es als wirkliche Conjunction aufzufassen hätte, das quod in den Ausdrücken non est quod, nihil est quod, non habeo quod, z. B. Plautus Merc. II 2, 46: „nihil est jam, quod tu mihi suscenceas.“ Ebenso wenig ist dann als Conjunction aufzufassen das sogenannte brachyologische quod, welches als accusativus respectivus in der Bedeutung „was das anbetrifft, dass“ oder „wenn“ auf ein (meist zu ergänzendes) neutrales Demonstrativ oder einen substantivischen Ausdruck demonstrativer Art sich bezieht. Die demonstrative Beziehung zu diesem „quod“ findet sich nur selten; aus dem älteren Latein kann ich nur folgende Beispiele anführen: Capt. III 4, 54: „filium tuum *quod* redimere se aït, *id* ne utiquam mihi placet.“ Mil. IV 3, 21: „istuc quod das consilium mihi, te cum illa verba facere *de ea re* volo.“ Ter. Heaut. IV 5, 42: „sed *illud quod* tibi dixi de argento, quod ista debet Bacchidi, id nunc reddendumst illi.“ Ter. Heaut. I 2, 30: „et *quod* illum insimulat durum, *id non* est.“ Ter. Eun. IV 2, 5: „et *quod* nunc tute tecum iratus cogitas“ . . . . . *haec* verba una . . . . lacrimula restinguet.“ Ter. Hec. IV 2, 5: „teque ante *quod* me amare rebar, *ei rei* firmasti fidem.“ Senatus consultum de phil. et rhet. (a. Chr. 161) bei Wordsworth S. 274: „*quod* verba facta sunt de philosophis et rhetoribus, *de ea re* ita censuerunt . . .“ und SCT. de Asclepiade Anfang W. S. 205: „*quod* Qu. Lutatius . . . . verba fecit . . . . *de ea re* ita censuerunt.“ Neben diesen 8 Stellen, die sämmtlich den indicativus haben, habe ich nun noch folgende Beispiele dieses quod mit dem indicativus gefunden: Plaut. Most. I. 3, 145: „certe ego, *quod* te amo, operam nusquam melius potui ponere.“ Amphitruo I. 2. 17: „nunc de Alcumena *quod* dixi minus (so wisse), hodie

illa pariet etc. Plaut.[1]) Pseud. I 1, 99 und 100: quod tu istis lacrumis te postulas probare, non pluris refert, quam si imbrem in cribum ingeras. Ter. Ad. pr. 15—18: nam quod isti dicunt malevoli . . . . *eam* laudem hic ducit maximam, *quom* illis placet . . . . Ter. Hec. III 4, 22: Quid vis dicam? Immo quod (in Bezug darauf dass ich etc.) constitui me hodie conventurum eum, non posse . . .

Ter. Ht. pr. 23: Tum quod . . . poeta vetus . . . dictitat, . . . arbitrium vestrum . . . valebit, Afranius bei Ribbeck com. 405: nam quod vulgo praedicant aurito me parente natum, non ita est.

Ausser diesen 14 Stellen mit dem indicativus giebt es noch 13 Stellen, wo dieses quod mit dem conjunctivus potentialis steht.

Pl. Asin. IV 1, 12: *quod* illa aut amicum aut patronum nominet aut quod illa amicae amatorem praedicet, fores occlusae omnibus sunt . . .

Asin. IV 1, 16: aut quod illa dicat peregre adlatam epistulam, ne epistula quidem ulla sit in aedibus.

Asin IV 1, 51: „quod illa autem simulet, quasi gravedo profluat, hoc ne sic faciat.

Aul. I 2, 13: quod quispiam ignem quaerat, exstingui volo.

Cas. I 1, 39: quod te postules gustare quicquam: nunquam edepol jejunium jejunum est aeque atque ego te ruri reddibo.

Mil. II 2, 7 u. 8: quod ille gallinam aut columbam se sectari aut simiam dicat: disperistis, ni . . .

Ter. Heaut. IV 2, 4 u. 5: nam quod de argento sperem aut posse postulem me fallere, nihil est.

Ter. Eun. IV 7, 15: quod tibi nunc vir videatur esse hic, nebulo magnus est.

Eun. V 8, 34: si te in platea . . . offendero . . . *quod* dicas mihi „alium quaerebam . . . periisti.

Adelph. II 1, 8: tu *quod* posterius te purges hanc injuriam mihi nolle factam esse, hujus non faciam.

And. II 3, 21: „nam quod tu speres: propulsabo facile uxorem his moribus . . . inveniet inopem potius quam te corrumpi sinat.

Cato J. 62, 2—6: Atque ego a majoribus memoria sic accepi, si quis quid alter ab altero peterent, si ambo pares essent, sive boni sive mali essent, quod (den Fall anlangend dass) duo res gessissent, uti (gesetzt dass) testes non interessent, illi, unde petitur, ei potius credundum esse, wo quod seiner Bedeutung nach fast zusammentrifft mit si und uti = gesetzt dass. Der Conjunctiv steht, weil nur ein möglicher Fall angeführt wird.

Lex agraria W S. 194, 26. 6. etc.: quod quisque pecudes in calleis viasve publicas itineris causa induxerit . . . pro eo pecore . . . nei quid populo neive publicano dare debeto, möchte ich auch hierher ziehn; indess es kann das induxerit auch futurum exactum sein.

Ich führe diese Stellen deshalb so genau an, weil in Folge von Holtzes etwas ungenauer Sammlung I. 243. f. die Meinung Platz gegriffen hat, als wenn namentlich bei den Komikern fast nur der Gebrauch des Conjunctivs bei dieser Construction sich vorfände cf. Kühner Ausf. Gramm. II. 2. S. 840, Draeger hist. Syntax II. S. 219 u. 222 (11.)

Schon Brix Miles II 2, 7 (162) macht auf die Verschiedenheit des Sinnes aufmerksam, wenn nach diesem „quod" der indicativus oder der conjunctivus steht; er giebt jedoch nicht alle Bei-

[1]) Lorenz in seiner Ausgabe schreibt gegen die Handschriften „postules"; allein da die potentiale Auffassung hier nicht unbedingt nöthig ist und auch ähnliche Beispiele den indicativus aufweisen, so das oben angeführte Ter. Eun. IV. 2. 5., so glaube ich dass man von der handschriftlichen Lesart nicht abzugehen braucht. Ritschl und Fleckeisen haben postulas beibehalten.

spiele und einige, so Rud. IV 4, 106: si herele tan*tillum* peccassis, *quod* posterius postules te ad verum convorti, nugas, mulier, magnas egeris — ich beziehe hier das quod auf tantillum und übersetze: weswegen du später wünschen möchtest etc. —, Curc. I. 3. 37. „quod quidem mihi polluctus virgis servos sermonem serat? Mil. II. 6. 24, 26 u. 28. — ich übersetze hier das quod mit „dafür dass oder deswegen dass" — gehören nicht hierher.

§ 2. Die Conjunction quod in Subjectiv- und Objectivsätzen.

Ich gehe nun zu dem conjunctionalen Gebrauch der Partikel „quod" über. Zur Zeit, als die Sprache von der *παράταξις* der Sätze überging zur *ὑπόταξις*, bot sich dieses quod als ein gutes Hilfsmittel dar, um in bestimmten Fällen die Unterordnung eines Gedankens unter den andern anzuzeigen. Wollte man in der Ausdrucksweise „illud: miser est — Jener Umstand: er ist ein Unglücklicher — clam esse censet alteros" das miser est mit dem Hauptgedanken enger verknüpfen, so sagte man wohl „illud quod miser est clam esse censet alteros", deutsch etwa: „Jenen Umstand, dem zufolge er unglücklich ist, glaubt er den Andern verborgen." Ribbeck trag. Att. 345.

Oder da in dem illud doch der Gedanke des miserum esse stillschweigend mit gedacht wird, so könnte man die Construction sich auch vielleicht in ähnlicher Weise entstanden denken, wie im Griechischen, wo man für *τὴν ἀτυχίαν ἣν ἀτυχεῖ* auch *τοῦτο ὃ ἀτυχεῖ* oder *ὅτι ἀτυχεῖ* sagen dürfte. Bei der häufigen Anwendung der Partikel in diesem Sinne vergass man natürlich bald ihre pronominale Natur und sah sie ganz als Conjunction an; schwand ja doch in andern Sprachen das Bewusstsein von der Zusammengehörigkeit von Conjunction und Pronomen in der Weise, dass nun auch die Schreibung eine andere wurde, deutsch „dass und das", griechisch *ὅτι* und *ὅ, τι*.

Wo nun ein Glied des Hauptsatzes schon einen abgeschlossenen Gedanken in sich barg, demnach also durch ein Substantiv nur schwer ausgedrückt werden konnte, da war diese Construction mit „quod" angebracht. Jedoch hatte das Latein in diesem Falle noch andere Hilfsmittel, so namentlich die Construction des accusativus resp. nominativus cum infinitivo. Was nun letztere Construction anlangt, so eignete sich diese am besten dazu, einen vom Hauptsatze abhängigen Gedanken auszudrücken, weil der Infinitiv als Verbalnomen in sich den Begriff des verbi und nomen gewissermassen vereinigt; es repräsentirt diese Construction darum die engste Art dieser Verknüpfung. Eine viel losere war dagegen die mit „quod" und deshalb auch im Latein viel weniger gebräuchlich. Zur Regel wurde der Gebrauch dieser Conjunction nur in Nebensätzen, welche (cf. Lattmann Kl. Gr. S. 280) lediglich zur Umschreibung irgend eines Satztheiles dienen, ohne in ein innerlich abhängiges Verhältniss zu dem Prädikate des Hauptsatzes zu treten, namentlich wenn die Beziehung des quod zu dem Hauptsatze noch durch ein neutrales Demonstrativ oder durch einen demonstrativ-substantivischen Ausdruck näher angezeigt ist. Aus dem eben Gesagten ergiebt sich denn auch von selbst, dass diese Conjunction den Conjunctiv nur dann nach sich haben wird, wenn derselbe auch ohne die Anknüpfung mit „quod" stehen würde.

Ich citire nun zuerst die Beispiele, wo quod zur Umschreibung des Subjects oder Objects dient. Und zwar sind hier am zahlreichsten solche Sätze, in denen der Satz mit „quod" Subject zum verbum esse ist. Fälle, in denen quod noch als wirkliches Pronomen mit „weswegen" zu übersetzen ist, habe ich nicht hierher gezogen; ich übersetze aber Sätze, wie Ter. Eun. III. 5, 10: quid est quod sic gestis? quid est quod laetus es? nicht: was ist der Grund Deiner Freude? sondern: „was ist's, dass Du so froh bist? was bedeutet Deine Freude?"

Es sind folgende:

Amph. I 3, 4 u. 5: quid *istuc* est negoti, *quod* tam cito *abeas?* ... haut *quod* tui me neque domi distaedeat.

Asin. V 2, 14: hoc ecastor est, quod illic ... ait.
Aul. IV 3, 1: non temerest quod corvos cantat..
Bacch. III 3, 11: quid *hoc* negotist quod ... ciet?
Capt. II 2, 108: *quod* bonis benefit beneficium, gratia *ea* gravidast bonis.
Capt. II 2, 107: *hoc* quidem hau molestumst jam, quod collus collari caret.
Cist. V 1, 1: quid *hoc* negotist, quod fabulantur omnes homines mi esse inventam filiam.
Curc. III 1, 86: quid hoc (est) quod ad te venio?
Epid. V 1, 3: quid *illuc* est, quod illi caperat frons?
Men. V 2, 10: quid nam *hoc* sit negoti, quod ... expetit.
Men. V 5, 55: quid *illud* est, quod nunc me hisce homines insanire praedicant?
Men. V 9, 75: *hoc* erat, *quod* haec te meretria hujus vocabat nomine.
Merc. I 2, 10: quid illuc est, quod ... exquirit?
Merc. II 3, 29: quid illuc est, quod solus secum fabulatur filius?
Merc. III 4, 13: *id* ei vitium maximumst, quod nimis tardus est.
Merc. IV 2, 1: parum *hoc* est malae rei, quod amat D..
Merc. IV 3, 12: pol *hoc* est, ire quod rus meus vir noluit.
Merc. II 3, 34: istuc quid est, *quod* tibi commutatust color?
Merc. II 3 47: *quid* illuc est, *quod* ille a me se .. sevocet?
Merc. I 2, 63: Quin tu expedis, quid sit *quod* me ... quaerebas?
Most. I 1, 66: quid est quod tu nunc me obtuere?
Pseud. I 1, 10: quid est *quod* tu ... gestas tabellas ..?
Rud. II 7, 1: quid *illuc* .. est, quod .... tenent?
Rud. IV 7, 12: *illuc* est, *quod* nos nequam servis utimur.
Truc. II 2, 7: haut perit, *quod* illum tantum amo.
[1]) Pacuv. bei Ribbeck trg. 277: parum est, quod te aetas male habet.
Stat. Caec. bei Rib. com. 175: unum *id* sat est, quod diu vivendo multa quae non volt videt.
Att. bei Rib. trg. 299: quid istuc est .. quod me .. a tecto excies?
Att. bei Rib. trg. 345: dum *illud*, quod miser est, clam esse censet alteros.
Ter. Ph. III 3, 13: parumne est *quod* omnibus nunc nobis suscenset senex?
Ph. V 9, 9: non pol temerest, *quod* tu tam times.
Hec. II 1, 39: Non signi *hoc* sat est, quod heri nemo voluit ...?
Hec. V 1, 1: Non *hoc* de nilost, quod L. expetit.
Ad. II 2, 2: quid *istuc*, S., est, *quod* te audio ...?
Ad V 8 30: vitium commune omniumst *quod* .... sumus.
Ribb. trag. inc. 199: sive *ista* virtust .... sive est calamitas insontis, quod expulisti.
Cato J. 25, 1: *id* oberit, quod non male fecerunt.

Also 38 Stellen, von denen nur 9 ohne demonstrative Beziehung sind.

Nur bei 2 von diesen 38 Stellen steht der Conjunctiv, nämlich Amph. I 3, 4 und 5 quid istuc est negoti, mi vir, quod tam cito abeas? und in der Antwort zu der Frage haud quod tui me neque domi distaedeat, beide aus dem Sinne des ganzen Satzes heraus leicht zu erklären.

Beispiele für „quod“ nach andern Verben im Objectivsatze sind im Ganzen selten. So habe ich für den Gebrauch des „quod“ nach Verben des „Geschehens oder Machens“ mit einer nähern

[1]) Ennius ann. 473, was Draeger nach Holtze citirt, haud temerest „quod tu tristi cum corde gubernas“, scheint mir „quod“ Objectsaccusativ zu gubernas zu sein. Auch Enn. Iph. 8 ist zweifelhaft; denn Ribbeck schreibt hier nicht „ego projector, quod peccas“, sondern nach Porson und Bentley „egone plectar, tu delinques: tu pecces, ego arguar.“

Bestimmung (bene . . . facio, bene . . . fit) kein Beispiel finden können. — Für das „quod“ nach den Verben des Hinzufügens etc. und ihres Gegentheils giebt es folgende 4 Beispiele:

Enn. Med. XVI bei Rib. trg. 314 und 315: non commemoro, *quod* draconis saevi sopivi impetum, non *quod* domui vim taurorum.

Att. bei Rib. trg. 209: *adde* huc, *quod* mihi portento coelestum pater prodigium misit.

Ter. Enn. V 4, 4: nam ut *mittam, quod* ei amorem . . confeci.

Ter. Ph. I 3, 16: Ut ne addam, *quod* sine sumptu ingenuam liberalem nanctus es, *quod* habes . . uxorem sine mala fama.

Der Beispiele für das „quod“ nach Ausdrücken des Affects und dessen Aeusserungen gibt es im Vergleich zu dem spätern häufigen Gebrauch nicht allzuviele. Ich halte nämlich auch diese Sätze entweder für Objectivsätze oder Subjectivsätze, welche den Inhalt des verbums der Gemüthsbewegung entweder als Subject, Object, oder als Accusativ des Inhalts angeben. Wenn es richtig ist zu sagen: in „crucior istuc“ Mil. IV 8, 11, „*id* ego excrucior“ Epid. II, 2, 8 (cf. die Beispielsammlung bei Holtze I 238) ist istuc, id etc. Accusativ des Inhalts, so kann ich in dem Satze Capt. V 3, 19 „quod male feci, crucior“ nicht gut eine andere Erklärungsweise in Anwendung bringen. Die von mir gefundenen Beispiele sind nun folgende:

Pl. Asin. III 2, 38: hospitem incla*mavit*, quod sese absente mihi fidem habere *noluisset.*

Asin. II 2. 49: (ergo) mi*rabar*, *quod* dudum scapulae gestibant mihi.

Bacch. III 4, 28: neu quid ei sus*censeat*, quod eam ludificatus est.

Bacch. IV 9, 149: vos nunc ne mire*mini*, *quod* non triumpho.

Capt. V 1, 30: te nolim suscen*sere*, quod ego iratus ei feci male.

Capt. V 3, 19: quod male feci, crucior.

Mil. II 5, 58: nimis *beat*, *quod* commeatum transtinet trans parietem.

Poen. V 7, 2 und 3 (2. exitus): ne mirere, mulieres quod eum sequuntur.

Rib trg. inc. 124: rite Thesprotum *pudet* generi, *quod* ipse a Tantalo ductat genus.

Tit. R. com. 155: laudor, quod osculavi.

Ter. Enn. I 2, 3: vereor ne *illud gravius* tulerit . . . . quod heri intromissus non est.

Ter. Ht. V 1, 37: *istuc* times, quod ille operam amico dat suo.

Cato J. 22, 3: mihi nunc magnae *curae* est, quod haec res tam secunde processit.

Lucil. 393: id ne aegre est magis an *quod* pane et viscere privo?

Lucil. 790: *cohibet* domi *maestus* se, *quod* Albinus repudium filiae remisit. cf. Rud. II 3. 66 *id* misera maesta est.

Lucil. 795: quod te intro misi, gratiam referat.

Laudatio P. Scipionis Aemiliani von Loelius bei Wordsworth S. 353 (129 v. Chr.): Quiapropter neque tanta dis immortalibus gratia *haberi* possit . . . *quod* is . . . hac civitate potissimum natus est . . .

Sisenna bei Peters 288, 20: for*midine* oppressus, *quod* humilem caementis instructum oppidi murum sciebat.

18 Stellen, von denen nur 2 demonstrative Beziehung aufweisen; der Conjunctiv Pl. Asin. III 2, 38, weil aus dem Sinne des Subjects des Hauptsatzes.

Hiezu füge ich noch folgende Stellen, die ich unter keine besondere Klasse habe bringen können:

Ter. Enn. V, 6, 1 und 2: nunquam . . . quicquam quod mage vellem mi evenire mi evenit quam *quod* modo senex . . . venit und

Ad. III 2, 9: neque illum misericordia reflexit.. neque quod partus instabat prope, beides Subjectivsätze, und dann noch 4 Sätze, wo der „quod-Satz" den Accusativus vertritt:

Bacch. IV 9, 96: quaeso ut sat habeas *id*.. quod C. med objurgavit.

Ter. And. IV 2, 27: non satis habes, *quod* tibi dieculam addo.

Cato. J. 10, 1: neque satis habuit, *quod* eam in occulto vitiaverat...

Pseud. I 3, 43: *hoc quod* te revocamus animum advorte.

„Quod" nach verbis sentiendi und declarandi endlich ist auch im ältern Latein äusserst selten. Bei der engern Art der Verknüpfung des Objectivsatzes mit dem Hauptsatze, wie sie hier statt hat, bot sich die Construction des acc. c. infinitivo als eine weit passendere dar. Wohl aber konnte „quod" weniger bedenklich erscheinen, wenn es nur zur nähern Erklärung eines von einem solchen verbum abhängigen Objects diente. So Poen. III 1, 44: *rem* narravi vobis, quod (nämlich dass) vostra opera mi opus siet de lenone, und Bacch. IV 9, 86: *tantum flagitium* te scire audivi meum, quod (nämlich dass) cum peregrini cubui uxore militis.

Im letzteren Beispiele wird ein schon geschehenes Ereigniss erzählt, daher der indicativus; im ersten Falle dagegen auf etwas aufmerksam gemacht, was wohl eintreten könnte, daher der conjunctivus, oder vielleicht wollte hier der Verfasser die grössere Abhängigkeit des Nebensatzes vom Hauptsatze durch den conjunctivus zum Ausdrucke bringen. Denn auch in den paar andern Fällen, in denen quod nach Verben des Sagens und Denkens ein wirkliches Object einleitet, steht offenbar aus derselben Rücksicht der conjunctivus. Ich rechne nämlich hiezu folgende 3 Beispiele. Ohne Frage ist hierherzuziehen Asin. I 3, 37: equidem scio jam, filius *quod amet* meus. Das zweite Beispiel scheint mir zu sein Cato, J. 77, 1: dicam de istis Graecis suo loco, Marce fili, quid Athenis exquisitum habeam et *quod* bonum sit illorum litteras inspicere, non perdiscere.[1]). Endlich möchte ich hierherziehen Curc. I 3, 37: Tun meam Venerem vituperas? *Quod* quidem mihi polluctus virgis servos sermonem serat![2]) indem ich zu dieser Ausdrucksweise des Unwillens mir „hocine credibile est?" ergänze, wie ja auch in solchem Falle häufig der acc. c. infinitivo steht.

§ 3. Der sonstige Gebrauch der Conjunction quod.

Ich komme nun zu den Beispielen, wo der Satz mit „quod" zur Umschreibung eines andern Casus oder eines präpositionellen Ausdrucks dient. Auch hier fehlt der correspondirende demonstrativische Ausdruck schon häufig. Am meisten ist hier vertreten das auf einen Ausdruck des Grundes — wie eo, propterea, ob eam rem, auch id, cf. Hec. III 3, 8: id quod me repente aspexerant — bezogene und in Folge häufigen Gebrauchs allmählich auch ohne diese Beziehung zur Conjunction des Grundes gewordene quod. Folgende Beispiele[3]) habe ich gefunden:

Naevius R. com. 50? ... quod de eo opsonio stilo mi in manum pupugit.

Naev. Pun. v. 68 W. 296? ... quod bruti nec satis sardare queunt.

Plaut. Amph. I 1, 141: prop*terea quod* meus erus fecit..

---

[1]) Draeger Synt. II S. 223 hält den mit quod beginnenden Satz für einen indirecten Fragesatz; allein da sieht man doch nicht ein, was Cato dazu hat bewegen können, das in substantivischem Sinne ungebräuchliche „quod" hier zu setzen, während er doch unmittelbar vorher das richtige „quid" gebraucht. Holtze I 394 sagt: „quod" semper adjectivum est und führt Beispiele nur für den adjectivischen Gebrauch an.

[2]) Goetz schreibt in seiner Ausgabe des Curculio gegen alle Handschriften: quid? istum mihi etc...? offenbar weil er diese Construction nicht für möglich hält.

[3]) Unsichere, weil ohne Hauptsatz, überlieferte Beispiele aus den Fragmenten habe ich mit einem Fragezeichen versehen.

Asin. I 1, 34: quor miniter tibi prop*terea quod* me non scientem feceris.
Bacch. IV 4, 17: numqui tibi nummi exciderunt, quod sic terram .. optuere?
Capt. II 2, 99 und 100: fretus ingenio ejus, quod me esse scit erga se benevolum.
Curc. I 3, 12: male vales, ere, quod mihi aegrest.
Epid. V 1, 3: male morigerus mist danista, quod a me argentum non petit.
Mil. IV 6, 8: *ergo* iste metus me macerat, *quod* illic fastidiosus est, .. ne ..
Mil. II 6, 22—31: nisi mihi supplicium virgeum de te datur .... *quod* (dafür dass, deswegen dass) meos confregisti imbrices .... *quodque* inde inspectavisti .... tum *quod* tractavisti hospitam ...
Most. I 1, 16: rus mihi tu objectas? sane credo, quod te in pistrinum scis .. tradier.
Poen. I 3, 27 und 28: Quid opust verbis? Quippini? *quod* uno verbo dicere hic quidvis licet.
Poen. V 2, 117: iterum mihi gnatus videor, quod te repperi.
Truc. II 5, 6: mater dicta *quod* sum, *eo* magis studeo vitae.
Enn. Epich. 5: atque *quod gerit* fruges *Ceres.*
Enn. Euhemerus III 8: id*circo et quod* videbat.
Tit R. com. 99: ? *quod* ea parasitus habeat, qui illum sat sciat delicere et noctem facere possit de die.
Afr. R. com. 71: ? *quod* heri valetudo obstitit.
Afr. R. com. 166: retinebitur, viri at voluntate probabili, praegnatem *quod* non exigat.
Afr. R. com. 211: Defessa expectando domi sedi, quod spisso venire visust.
Attius R. trg. 8 (praetextatae): ? *quod* periti sumus in vita atque usu callemus magis.
Pomp. R. com. 73: cum contubernali pugnavi, quod meam cenam, ohne Verb.
Nov. R. com. 69: ? quod res vis hunc privari ..
Rib. trg. inc. 54: mest aecum frui fraternis armis mihique adjudicarier, quod propinquus vel quod virtuti aemulus, ohne Verb.
Ter. And. I 1, 10: prop*terea* quod servibas liberaliter.
And. III 4, 5: prop*terea* quod amat filius.
And. IV 2, 7: id*circo* accersor, nuptias quod ... apparari ... sensit.
And. V 4, 2: una harum quaevis causa me ... monet, vel tu vel *quod* verumst vel *quod* ipsi cupio G.
And. V 5, 3 und 4: vitam prop*terea* sempiternam esse arbitror, *quod* voluptates eorum propriae sunt.
Enn. I 2, 65: multae sunt causae, quam ob rem .... primum *quod* soror est dicta.
Enn. III 1, 44: purgon ego me de istac Thaidi, *quod* eam me amare suspicatast.
Heaut. I 1, 5—8: ut te audacter, moneam et familiariter, quod mihi videre praeter aetatem tuam facere.
Ht. V 1, 15: gnatus *quod* se adsimulat laetum, id dicis?
Ht. I 1, 81: pariter uti his decuit aut amplius, *quod* illa aetas magis ad haec utenda idonea est.
Hec. III 3, 8: Laetae exclamant „venit", *id quod* me repente aspexerant.
Hec. V 2, 15: sin autem est ob *eam rem* iratus gnatus, *quod* peperit uxor clam.
Ad. V 3, 23: tu illos duo ... tollebas, *quod* satis putabas tua bona ambobus fore.
Cato r. r. 37, 2: ? cicer *quod* vellitur et quod salsum est, *eo* malum est; jedoch ist diese Stelle unsicher, da eine Handschrift „quia" und mehrere „qua" haben.

Cato r. r. 141, Ende? Mars pater, quod tibi illoce porco, neque satisfactum est, te hoce porco piaculo.

Cato r. r. 132, 1: ? Jupiter dapalis, *quod* tibi fieri oportet, in domum familia mea culignam vini dapi, ejus rei ergo macte hac illace dape pollucenda esto, wo indess auch „quod“ Accusativ sein kann, als allgemeiner Ausdruck für culignam.

Cato J. 19, 11: atque quod sanguen ejus defluxerat, cognovere.

Cato J. 25, 10: ? quod eorum nemo mihi ignoturus est.

Cato J. 48, 2: ? *quod* tu, quod in te fuit, sacra stata, solennia capite sancta deseruisti.

Cato J. 59, 7: ? quod majores sanctius habuere defendi pupillos quam non fallere clientem.

Cato J. 24, 15: ob eam rem, *quod* facere voluisse quis dicit.

Cato J. 24, 5: qui ... aequom censeat poenas dare ob *eam rem*, quod arguatur male facere voluisse.

Cato J. 44, 2: prop*ter ea* quod ex Aetolia complures venerant.

Cato J. 85, 6: ? quod iter longius arduusque erat a curia.

Cato J. 12, 7: *ideo* graviscae dictae sunt, quod gravem aërem sustinent.

Lucil. 266: ? quod gracila et pernix, quod pectore puro, quod puero similis.

Lucil. 363: ? ? praetor noster adhuc, quam spurcos ore *quod* omnis extra castra ut stercu foras ejecit ad unum.

Lucil. 479: te nupturum nupta negas, quod vivere Ulixen speras.

Lucil. 822: ? quod mihi commodum haut una vestimenta deposiveram.

Lucil. 989, 990: Graece *ergo* ... id quod maluisti, te, cum ad me accedi', saluto.

Lucil. 1058: ? quod sumptum atque epulas victū praeponis honesto.

Lucil. 1062e: primum facie quod honestae tantis accedit.

Lucil. 544: tibi porro istaec res id*circo* est cordi, *quod* rere utilem.

Aus Q. Claudius Quadrigarius:

Peters hist. frg. 210, 11: ? Apuliam atque agrum Campanum, *quod his* per militem licebat, expoliabantur. Diese Stelle ist unsicher, kann auch sein *quod ejus* oder quod his, das erstere dann relativisch zu fassen. (cf. die Noten zu dieser Stelle bei Peters.)

Peters 225, 2: neque descendere voluit, quod pater erat.

Peters 225, 3: et quod inter eos sciebant maxima concordia convenire, lictores non ausi sunt ...

Aus L. Cornelius Sisenna:

Peters 280, 13: ? quod loca palustria ... erant.

Peters 281, 9: propterea quod is ager omnis ejusmodi telis egebat.

Peters 288, 11: ? quod hostem non dubitatim cum scalis iter facere cernebat.

Im Ganzen sind es 63 Stellen, von denen jedoch 21 nur als wahrscheinlich gelten können. 18 Stellen weisen im regierenden Satze eine demonstrative Beziehung auf; jedoch auch von diesen müssen 2 als unsicher gelten.

Weit geringer ist noch die Anzahl der Beispiele, die in diese Kategorie gehören, ohne dass quod in ihnen als Causalpartikel aufgefasst werden könnte. Sehr nahe verwandt und zuweilen nur schwer von den ersteren zu unterscheiden sind die Fälle, wo „quod“ mit „dadurch dass“ zu übersetzen ist. Mir scheinen hierher zu gehören:

Naev. bei R. com. 32—34: nam asseri laudes ago, cum votis *me multat meis*, — nach Nonius für voti competem me reddit - quod (dadurch dass) praeter quam vellem hoc audiebam mi eminus.

Ter. Ht. V 3, 16 und 17: metuis ne non cum velis convincas esse illum tuom? *So* quod — etwa dadurch dass — filia est inventa? Ch. non, sed ... quod est consimilis moribus.

Att. pract. R. trg. 36: nam *quod* dexterum cepit cursum ...., pulcherrume auguratum est rem Romanam publicam summam fore.

Afr. R. com. 116: pudica et proba *quod* sum, consulo mihi.

Hieran schliesse ich *Mil.* V 1, 18—22: jura te nociturum non esse homini *de hac re*, *quod* tu hic hodie verberatu's aut *quod* verberabere ..... Pg. Juro ... me nociturum nemini, *quod* ego hodie hic vapularim, und Cato J. 37, 2: ubi mea oratio scripta erat *de ea* re, quod sponsionem feceram; auch *Peters* 207, 2 *Quadrigarius* „nam *haec* maxima versatur deorum iniquitas, quod deteriores sunt incolumiores" ziehe ich hierher, weil ich das „haec" im Sinne eines genitivus objectivus mir gesagt denke, etwa deutsch: in dieser Sache waltet eine grosse Ungerechtigkeit bei den Göttern vor etc.

Endlich gehört hierhin noch das elliptische quid quod, von dem ich nur diese 2 Stellen gefunden habe. Curc. III, 1, 89: quid quod juratus sum? und Pacuv. R. trg. 143: quid? quod jam et mehe piget paternum nomen, maternum pudet profari.

Ausserdem findet sich „quod" im ältern Latein nur noch in Zusammensetzung mit andern Partikeln und zwar als „praeterquam quod und nisi quod in den Stellen:

Ter. Ht. IV 4, 20: omnes mihi labores fuere ... leves, prae*terquam* tui carendum *quod* erat.

Cato J. 8, 17: fana in eo loco compluria fuere: ea exauguravit, prae*terquam* quod Termino fanum erat, id nequitum exaugurari.

Capt. II 3, 34: equidem *nisi quod* custodem habeo liberum me esse arbitror.

Capt. III 4, 88: sed hoc primum me expurigare tibi volo, me insaniam neque tenere neque mi esse ullum morbum, *nisi quod* servio.

Persa. IV 3, 8: ego tantumdem scio quantum tu, *nisi quod* pellegi prior.

Für cum *eo quod* weiss ich aus dem alten Latein kein Beispiel, ebenso für superquam, ad id, super id, excepto mit quod. Bei dieser Gelegenheit sei es mir gestattet zu bemerken, dass eine Stelle für cum eo quod nach meiner Ansicht sich auch findet in der lex Julia Municipalis corp. inscr. 103: pars posterior: „cum eo quod ei legibus plebeive scitis procedere oportebat."

Der conjunctivus steht bei den Beispielen der 2. Kategorie nur As. I 1, 34, Mil. V 1, 22, Tit. R. com. 71, Afr. R. com. 166, Cato J. 24, 5; die Erklärung ergiebt sich in allen diesen Fällen von selbst.

II. quia.

§ 1. Einleitendes.

Die dem quod, als causaler Conjunction, so sehr ähnliche Bedeutung der Conjunction quia musste von selbst auch auf eine ähnliche Entstehung derselben hinführen. Und da lag es denn sehr nahe, „quia" als neutralen accusativus pluralis des Interrogativ-indefiniten „quis" zu erklären, zumal da im Lateinischen pronomen interrogativum, indefinitum und relativum ganz denselben Stamm aufweisen, welcher ursprünglich demonstrative Bedeutung hatte, wie alle Pronominalstämme. (cf. Vanicek Gr. Lat. Etym. Wörterbuch I S. 94.) Schon bei Pott findet sich diese Etymologie. Dieselbe wird noch gestützt durch die Form „quiapropter", welche sich in der Bedeutung von „quapropter" in der laudatio P. Scipionis Aemiliani von C. Laelius Sapiens gleich am Anfange derselben vorfindet. (cf. Wordsworth S. 353 und Scholia Bobiensia in Ciceronem pro Milone p. 283

ed. Orelli.) Dem gegenüber wird man wohl kaum noch heute die Etymologie von Corssen Ausspr. S. 586 aufrecht erhalten können, der quia durch eine Verschmelzung von qui jam entstanden glaubt, nach der Analogie von quoniam und etiam, zumal da dieser Vergleich mit quoniam und etiam doch nicht ganz stimmt, denn warum ist bei quia das m gefallen, bei etiam und quoniam aber nicht? Nehmen wir nun die obige Etymologie als richtig an, so wird „quia" als Fragepartikel, entsprechend dem „quid", dem *τί*, — dem deutschen was in „*was* hast Du das gethan?" — die Bedeutung von „warum" gehabt haben müssen. Der Gebrauch des neutrum pluralis in der Bedeutung des Grundes erscheint weniger anstössig, wenn man bedenkt, dass auch das Griechische einen accusativus pluralis des Neutrums und zwar des Relativums in dieser Grundbedeutung gebraucht, nämlich *ἅτε* und *οἷα* bei Participien. Wenn nun auch die Bedeutung „warum" bei „quia" selbst sich nicht mehr findet, so haben wir sie doch noch bei dem nach der Analogie von quia von quisnam gebildeten „quianam" und zwar an folgenden Stellen:

Naev. Pun. 56 bei W. S. 295: summe deum regnator, quianam genuisti?
Enn. ann. 130: quianam legiones caedimus ferro?
Enn. ann. v. 264: (heu) quianam dictis nostris sententia flexa est?
Att. bei R. trg. 581: Sol, qui micantem candido curru atque equis flammam citatis fervido ardore explicas, quianam tam adverso augurio et inimico omine Tebis radiatum lumen ostentas tuum ..?
Vergil. Aen. V 13: heu quianam tanti cinxerunt aethera nimbi?
Vergil. Aen. X 6: Caelicoli magni, quianam sententia vobis versa (est)..

Nun sind pronomen interrogativum, indefinitum und relativum in den meisten Formen im Latein nicht unterschieden — qui quae quod z. B. kann in allen drei Bedeutungen gebraucht werden —, warum sollte da nicht auch bei quia die relative und die fragende Partikel des Grundes zusammengefallen sein? Wenn quis quid in dem uns bekannten Latein nie relativisch vorkommen, so folgt daraus noch nicht, dass die relative Bedeutung hier überhaupt nie im Gebrauch gewesen. Wenn der ablativus von quis „qui" auch relativisch vorkommen konnte, cf. Pl. Trin pr. 15: dedi ei meam gn*atam*, *qui*cum egestatem exigat, wo „quis" grade wie alle adjectiva auf is als adjectivum zweier Endungen gebraucht ist, dann sieht man keinen Grund ein, warum nicht auch quia. Aus der Gewohnheit vieler Sprachen bei der Antwort die Frage, wenn auch in etwas veränderter Form, zu wiederholen, erklärt sich wohl auch auf andere Weise diese Gleichheit der relativen und interrogativen Partikel. Wenigstens ist es nicht zufällig, wenn mit einer einzigen Ausnahme (Poen. I 3, 27 und 28: Quippini? quod etc.) auf alle mit einer Fragepartikel des Grundes anhebenden Fragen im ältern Latein die Antwort mit quia, z. B. Naev. Rib. com. 68: „quid (warum) moras? quia imperas" und nicht mit quod gegeben wird — es sind nebenbei bemerkt bei Plautus allein 168 Stellen. — In ähnlicher Weise ist im Französischen in „pourquoi?" und „c'est pourquoi" dieselbe Formengleichheit vorhanden.

In dem auf uns gekommenen Latein hat nun quia, wie oben bemerkt, nicht mehr die interrogative Bedeutung, wohl weil quid, qui, cur und andere es in dieser Bedeutung überflügelt und allmählich verdrängt hatten. Dagegen wurde es der Partikel „quod" ein gefährlicher Rival, mit der es in den meisten, wenn auch nicht in allen seiner Bedeutungen erfolgreich concurrirte.

§ 2. quia als causale Conjunction.

Am bekanntesten ist nun das quia als causale Conjunction, und zwar ist hier seine Bedeutung ganz dieselbe wie die des causalen quod.

Denn abgesehen davon, dass auch „quia“ wie quod, wie die weiter unten von mir citirten Beispiele darthun, auf neutrale demonstrative Ausdrücke des Grundes sich zurückbezieht, giebt es auch Beispiele, in denen quod und quia bei derselben Bedeutung in demselben Satze nebeneinandergestellt sind, so das von Kühner in seiner Grammatik S. 917 aus Cic. pro. Rosc. 50, 145 angeführte: concedo, et *quod* animus aequus est et *quia* necesse est.

Ich citire nun die hierher gehörenden Stellen aus dem ältern Latein in derselben Reihenfolge, wie oben bei quod, damit man so ein klares Bild von dem Umfange des Gebrauchs dieser beiden Conjunctionen in dieser Zeit gewinne.

Livius Andronicus bietet, wie für quod so für quia, keine Stelle.

Naevius ausser der erwähnten Stelle mit quianam nur noch Rib. com. 68: quid moras? quia imperas; aber auch für quod haben wir oben nur 2 Stellen erwähnt, deren quod nicht einmal mit Sicherheit als das causale erkannt werden konnte.

Plautus Amph. pr. 52: *quid* contraxistis frontem? *quia* . . . dixi . .

II 1, 2 (3): *quam ob rem? quia* . . . praedicas.

II 2, 32 (33): *qua gratia? quia* . . . daturus nemost . .

II 2, 34: *qui* tibi istuc in mentemst? *quia enim* . . advenimus.

II 2, 79: *qui* istuc in mentemst . . percontarier? quia solebas.

II 2, 35: *qui?* quia . . . intellego.

II 2, 53: *quor* negas? quia . . didici.

IV 2, 12: *quidum?* quia . . . mendicas . .

IV 2, 14: *qui? quia enim* te macto infortunio.

Asin. I 1, 41: sed eum invasit morbus gravis. *Quid* morbist? quia non suppetunt dictis data.

III 3, 1: quor me retentas? quia . . egeo.

III 3, 30: *quid*um? *quia* oculi sunt . . *eo* rogavi.

III 3, 39. 40: quapropter quaeso? quia ego hanc amo.

V 1, 14: *scio equidem quam ob rem* me . . . tu tristem credas nunc tibi: *quia* istaec est tecum. Hier antwortet das „quia“ auf ein die indirecte Frage beginnendes quam ob rem, in ähnlicher Weise Aul. III, 6, 28, Capt. V 4, 10, Men. V 1, 16, Ps. I 5, 84, Trin. IV 2, 6.

Aul. II 1, 29: quid ita? quia . . excutiunt.

II 6, 6: qui? quia . . . intellego.

III 2, 2: quid clamas? quia . . . deferam (fut.).

III 2, 3: quam ob rem? quia cultrum habes.

III 2, 15: quid tibi in aedibus meis erat negoti? quia venimus coctum.

III 6, 28: volo ego ex te scire, *qui* sit agnus curio. Eu. quia ossa ac pellis totust.

IV 10, 2: Animo bono's Eu. *quo* obsecro *pacto* esse possum? quia . . . feci . .

IV 10, 15: quid tibi . . . meam tactiost? quia vini vitio atque amoris feci.

Bacch. I 1, 16: *quid*jam? quia enim intellego.

I 1, 19: *qui* . . ? quia . . metuo . .

I 1, 28: *quid* . . opticuisti? quia istaec lepida sunt.

I 1, 68: *quid* ita? quia . . evenit.

I 1, 54: *quid* ita? quia . . fieri nil potest.

II 2, 13 und 14: *Qui* scire possum? . . . quia . . . vivit.

II 3, 20: *quid* ita . . . ? quia edepol certe scio.

II 3, 95: *quid* opust anulo? quia id signumst.
III 3, 57: *quidum?* quia, malum si promptet, in dies *faciat* minus.
IV 4, 29: quid ita? quia patri omne . . reddidi.
IV 4, 99: quid istis ad istunc modum ussus est conscriptis . . ? quia lubet ita.
V 2, 25 und 26: *quid est quapropter . . . ?* quia . . . aiunt.
V 2, 44 und 45: Qui non? quia flagitiumst.
Capt. I 2, 71 und 72: *quid* tu id quaeris? *quia* mist natalis dies, *propterea* . .
III 5, 12: quid negot*ist quam ob* rem . . . quia . . . dilaceravisti.
III 5, 46: quor es ausus mentiri? quia vera obessent . .
III 5, 57: quor ergo iratus mihi's? quia . . fuisti.
IV 2, 59: quid ego gaudeam? quia ego impero.
IV 2, 104: quid tu per barbaricas urbes juras? quia *enim* . . . sunt.
V 3, 8: quor ego te non novi? quia . . mos est . .
V 4, 10: *scio quor* te patrem esse adsimules . . . quia . . . lucis das tuendi copiam.
Cas. I 1, 3: quid tu me sequere? quia certum est mihi . .
II 3, 42: *quid*jam? quia, si facias recte, me sinas . .
II 3, 44: *qui* . . lubet? *quia enim* . . oportet.
II 6, 33: quid tu id curas? *quia enim* metuo . .
II 6, 54: quid tibi istunc tactio est? quia . . jussit.
II 6, 56: quid tibi tactio hunc fuit? quia jussit . .
III 5, 41: quam ob rem? quia . . . sinet.
III 6, 2: quid vero? ut sunt senteis? quia quod tetigere ilico rapiunt.
Curc. I 1, 40: qui? quia . . serviunt.
I 1, 48: quid ita? quia . . facio.
I 2, 46: quid *est quod* lubet perditum dicere te esse? quia careo.
II 3, 64: sed quid (warum) eum vis? quia de eo emi.
III 1. 72: quam ob rem istuc? dicam: quia enim . . . subegit.
III 1, 79: quid mirare? quia . . . potuerunt.
V 1, 6: quid tu id quaeris? quia mi quaesitost opus.
V 2, 29: quid tibi istum tactiost? quia . . . lubet.
V 2, 67: quam ob rem istuc? quia repromissit.
V 3, 11: quid tecumst mihi? quia faciam . .
Epid. I 1, 36: *qui?* quia ante aliis fuit.
I 1, 41: quapropter? quia mercatust.
I 1, 58: quid ita? quia . . . mittebat.
I 1, 70: quid ita? dicam, quia . . . volt.
I 1, 75—77: quid istuc ad me attinet, quo . . . modo? quia . . . nolo.
I 1, 97: *qui* lubidost male loqui? quia . . . deseris.
I 2, 29 und 30: *qui* perdidi? quia . . . carast.
II 2, 66 (251): *qui* tu scis? quia . . . adlatae sunt.
II 2, 24: *qui* tu scis? quia . . . vidi.
II 2, 88: *qui* scis? scio, quia alius dixit.
II 2, 114: quidum? quia . . . deperit.
III 2, 13: quid ita? quia faciam (fut.).
III 3, 26: quid jam? quia dixit . . .

IV 1, 23: quid jam? quia ... censes.
IV 2, 6: quor? quia ... scio.
V 2, 45: quor ..? quia mi lubitumst.

Men. II 3, 19 und 20: quid mecum tibi ... est negoti? quia ... voluit.
V 1, 16: non tu scis ... *quapropter* Hecubam canem Graji esse praedicabant? quia idem faciebat, quod tu nunc facis.

Merc. I 2, 78 und 79: quin ... abstrudebas? quia eramus ..
II 3, 61: qui vero? quia .. habet.
II 3, 70: qui vero? quia flagitium *sit*, si sequatur ..
II 3, 117: quid mea id refert? quia ... aequomst.
III 1, 15: qui? quia .. solitumst.
III 4, 27: qui? quia .. enicas.
III 4, 63: cur istuc captas consilium? *quia enim* me adflictat amor.
IV 4, 27: quid mihi molestu's? quia ... ais.
V 2, 77: Cur? quia non est illi commodum.

Mil. II 3, 51: quid jam? quia luscitiosu's.
II 3, 54: quidum? quia ludo luto.
III 2, 21: quid jam? *quia enim* opsorbui.
IV 1, 19: quo pacto ..? quia adolescens nuptast.
IV 2, 11: quo argumento? *quia enim* loquitur.
IV 6, 40: quor non pultas? quia non est.
IV 6, 45: quid ita? quia stare nequeo.
IV 8, 21: quid istuc? quia animo male factumst.
IV 3, 11: qui tu scis eas adesse? quia .. vidi.
IV 4, 4: quid est? *quia enim* non sum dignus ..

Most. I 1, 10: quor me verberas? quia tu vis.
I 3, 116: quapropter? quia olet.
II 2, 20: quidum? sic, quia foris ambulatis.
II 2, 38 und 39: *quin* intro imus huc? quia ... sunt.
III 2, 51: qui? quia venit navis.
III 2, 140: quapropter? quia ... secat.
IV 2, 10: quor? quia ... molestust.
IV 3, 11: quid tu ... res novas quaeritas? quia hodie adveni ..
V 1, 31: quidum? quia negat .
V 1, 48: quor? scies, quia .. volo.
V 1, 58: huc si quis intercedat tertius, pereat fame. quidum? quia nil quaesti sit ei.
I 1, 56: qui scis an ...? quia nunquam merui.

Persa I 1, 30: quid jam? quia erus peregrist.
I 3, 50: quid (warum) eam vis? quia forma ... liberalist.
II 2, 46: qui? *quia enim* nihil amas.
II 2, 51: quid jam? quia peritae praedico.
II 5, 16: quid jam? quia .. sunt.
IV 4, 13: quid jam? quia perjurus es.
IV 4, 43: quid ita? *quia enim* volo.

IV 6, 19: Auf eine Lücke, die offenbar eine Frage enthalten hat, folgt „quia attinet nos scire.

Poen. I 2, 52: quid illo nunc properas? quia erus nos mantat.
I 2, 97: quam ob rem? quia . . audibis.
I 2, 105: qua de re? . . quia . . venimus.
I 2, 125 und 126: qui lubet . . ? quia . . est.
III 3, 25: ad me quid istuc attinet? quia . . venimus.
III 3 78: quid ita? quia a muscis si mi hospitium quaererem, irem in carcerem . .
III 3, 93: quid ita? quia aurum poscunt.
III 4, 24: qua de re? rogas? quia . . dicetur.
III 5, 15: quid jam? quia os nunc frigefactas . .
IV 2, 58: quid jam? quia . . doces.
IV 2, 72: qui id potest? . . quia . . ingenua est.
IV 2, 74: qui id credam? quia illas emit.
V 2 21: quid jam? quia . . incedunt.
V 5 29: quid hanc tibi digito tactiost? quia mihi lubet.
V 5, 56 (1321): quapropter? quia . . est.
V 6 7: quid tibi mecum? quia . . adfirmo.

Pseud. I 3, 84: Tibi ego cre*dam?* quor non? quia . . adlig*em.*
I 3, 91: quid jam? *quia enim* . . habeo.
I 3, 100: quidum? quia, si ego mortuus sim, Athenis te sit nemo nequior.
I 3, 103: quidum? quia . . eris.
I 5, 75—77: quor . .? quia nolebam . .
I 5, 84: animum advorte nunc jam *quapropter* . . etc. quia mihi sciebam . .
I 5, 87: Quin dictumst mihi? quia illud malum aderat.
II 2, 25—28: ubi tu me novisti . . . ? v. 27 eine Lücke, in der offenbar auch eine Frage gestanden hat. v. 28: quia videre inde esse.
III 2, 15: qua istuc ratione? eloquar, *quia enim* quaeris.
III 2, 79: *qui* possum doce bonum animum habere etc. quia . . faciam (fut.).
IV 1, 43: quid jam? quia . . lenonem evomunt.
IV 6, 26: quid est quod etc.? quia nunquam abducet.
IV 7, 21: quidum? quia praeda haec meast.
IV 7, 43: quid jam? quia . . videt.

Rud. I 2, 63: qui? quia post cenam laverunt.
III 6, 25: quor negas? quia pol provexi.
II 6, 38: qui? quia ego indignus sum.
II 6, 52: quapropter? quia pol clare crepito dentibus.
IV 4, 53: quidum? quia . . dicent.
IV 4, 72: quidum? quia . . es.

Stich. I 1, 39: quid jam? quia pol . . aequomst.
I 2, 35: *qui*, amabo, pater? quia . . evenit.

Trin. I 2, 40 und 41: qui in mentem venit . . ? quia . . addecet.
I 2, 129: quidum? quia . . inscribit.
IV 2, 6: viden egestas *quid* negoti dat? . . quia ego nunc subigor.
IV 2, 42: quid ita? quia, pater, si occupias . . concubium *sit.*

IV 2, 143: quam ob rem? quia .. is ego sum ipsus.

IV 3, 59: quid id ad me attinet..? quia .. tibist.

Truc. I 2, 31: quid jam, amabo? quia .. dixeras.

I 2, 35: qui arbitrare? quia .. curas.

I 2, 59: qui istuc? quia .. oportet.

II 2, 11: quid tibi ego maledico? quia me nominas.

IV 2, 34 und 35: *quanam gratia? quia* .. uncta's ausa accedere *quiaque* bucculas .. habes.

IV 2, 19 und 20: quidum ..? quia plus dedi.

Amph. I 1, 97: hoc adeo *hoc* commemini magis, quia illo die inpransus fui.

I 1, 223: *istoc magis*, quia vanilocus, vapulabis.

II 2, 124: *eo* fit, quia mihi plurumum credo.

Asin. II 3, 6: prop*terea* huc *quia* habebas iter.

III 3, 30: *quia* oculi sunt tibi lacrumantes, *eo* rogavi.

III 3, 32: *ideo quia* nunquam ullum habui.

V 1, 16: *non eo,* quia tibi non cup*iam*, verum istam amo.

Aul. IV 10, 25: *ergo quia* sum tangere ausus, haud causificor quin ..

Bacch. I 1, 25: ... *ob eam rem* .. quia .. hau faciet quisquam injuriam.

II 3, 83—85: quia M ... devenit ... *eo* ego nescio.

Capt. I 2, 71 und 72: *quia* mist natalis dies, prop*terea* ..

V 3, 17: *eo* miser sum, *quia* male illi feci.

Cist. II 1, 19 (221): *eo* facetus, quia tibi alia est sponsa ..?

Curc. I 1, 61: id *eo* fit, hic *quia* leno .. incubat.

III 1, 46, 45: *quia* vestimenta summano, *ob eam rem me* omnes S. vocant.

Epid. IV 2, 25: ob eam rem .. emisti, quia tuam gnatam ratu's.

Men. pr. 45, 46: propterea .. quia illum .. vidi.

I 1, 2: nomen fecit P. mihi *ideo*, quia .. detergeo.

II 1, 38 und 39: prop*terea* huic urbi nomen E. inditumst, quia nemo sine damno huc devortitur.

V 8, 6: *ob eam rem* quia te servavi.

Merc. I 1, 31: hoc *eo* fit, quia, quae .. ea amator profert.

I 1, 35, 34: pauciloquium id*circo* praedico, quia nullus usquam amator adeost .. facundus.

III 1, 46: *ideo* quia uxor rurist.

Mil. IV 6, 42: *quia* me amat, prop*ter ea* ..

IV 8, 13: quia tecum eram, prop*ter ea* ..

Pers. V 2, 8: *quia* fidem ei non habui argenti, *eo.*

Poen. pr. 62, 63: prop*ter ea* apud vos dico confidentius, *quia* mihi pollucter dixerat.

Rud. pr. 24: id *eo* fit, *quia* nihil ei acceptumst ..

IV 4, 70: *eo* tacent, *quia* tacitast melior mulier semper quam loquens.

Stich. I 3, 23: *eo quia* paupertas fecit ..

Trin. II 2, 42: ob *eam* rem haec .. autumavi, quia res quaedamst.

Truc. II 2, 17: an *eo* bella's, *quia* clepis tibi armillas?

Amph. II 2, 8: sola mihi videor, *quia* ille .. abest.
II 2, 179: perii miser, quia pudicitiae hujus vitium me hinc apsentest additum.
II 2, 163: me captas, quia tute .. praecucurristi.
I 1, 96: quia nos eramus peregri, tutatust domi.
Asin. I 3, 37: nunc quia nil habes, maledictis te eam ductare postulas.
I 3, 40—42: quia nobis lucro fuisti ...... dabo.
II 4, 22: quia triduom foro dedi operam ..., hic vos .. dormitis.
V 2, 47: nunc amo, quia non adest.
Aul. II 8, 23 und 24: adjuva, quia in re tali jam subvenisti antid'hac.
III 2, 10: etiam rogitas? an quia minus quam me aequum erat feci?
Capt. pr. 2: vincti quia astant, hi stant .. non sedent.
pr. 20: dedit eum huic gnato suo .. quia una aetas erat.
I 1, 2: juventus nomen indidit S. mihi, quia invocatus soleo esse ..
III 4, 49: quia tute ipse eges .. omnis inveniri similis tu vis ..
III 5, 107: neminis misereri certumst, quia mei miseret neminem.
V 2, 19: et merito meo, quia ego et fugi ..
Cas. II 6, 45: quia tute es fugitivos, omnes te imitari cupis.
V 2, 38: *probro meo* mihi haec facis, quia mihi te expetivi.
Cist. I 1, 22: merito vostro amo vos, quia me colitis.
I 1, 38: eunt depressum, quia nos libertinae sumus.
I 1, 123—125: quin ego nunc, *quia* sum onusta mea ex sententia *quiaque* adeo me complevi flore Liberi, mage libera uti lingua conlubitumst mihi.
I 1, 134: Eam meae ego amicae .. dedi, quia saepe mecum mentionem fecerat ..
Curc. I 3, 17: quia te prohibet erus, clam potior.
III 1, 68: In Cariam quia .. venimus ex India, ibi nunc statuam volt dare.
Epid. I 2, 34: quod benefeci, malefeci, quia amor mutavit locum.
II 1, 9 (177): neque adeo injuria, quia tibi licitumst ..
III 3, 35: te pro filio facturam dixit esse rem divinam, quia Thebis salvos *redierit.*
IV 2, 8: quia vestitum atque ornatum habet haec (der Nachsatz fehlt).
Men. III, 2, 48: Omnis cinaedos esse censes, tu quia's.
V 2, 56: nunc, quia rescivi, refert (pallam).
V 5, 9 und 10: quia rogo pallam .. mihi se aït dedisse.
V 7, 29: quia postremus cedis, hoc praemi auferes.
Mil. III, 2, 46: excruciabit me erus, quom haec facta scibit, *quia* sibi non *dixerim.*
I 1, 54: satietas belli quia erat, sivi viverent.
II 6, 19: an quia latrocinamini, arbitramini?
III 2, 8: sed quia consimilest (Nachsatz fehlt).
III 2, 54: quia S. dormit, hunc ... ablegavit.
Most. II 2, 69: nam me .. Orcus recipere noluit, *quia* praemature vita careo.
II 2, 89: mortuom illum credidi expostulare, quia *percussissem* foris.
IV 2, 9 (877): ferocem facis, quia te erus amat.
V I 67: quia placeo, exemplum expetis.
Pers. I 1, 20: mihi quidem tu jam eras mortuos, quia te non visitavi.
V 1, 21: bene mihi .. hic dies datust hodie ab dis, *quia* te licet me liberam, amplecti.
V 2, 53: credo, quia non inconciliat, quom te emo.

Poen. pr. 101: quia amare cernit, tangere volt hominem bolo.
III 1, 28: vos quia mihi advocatos dixi.., podagrosi estis.
III 5, 29: hunc inimicum quia esse sciverunt mihi, eum adlegarunt..
V 4, 40: his promisit libertatem, quia me amare hanc scit.
V 4, 67—69: fures estis ambae.. quia annos multos filias meas celavistis.
Pseud. II 2, 48: certo scio nunc febrim tibi esse, quia non licet.
Rud. II 3, 36: in scapham insuluimus, quia videmus..
III 4, 55: at quin, quia votas, utramque jam mecum abducam simul.
IV 4, 143, 142: credebam.. turbulentam praedam eventuram mihi, quia illa mihi turbulenta tempestate evenerat.
St I 3, 21: G. nomen mi indidit.. pater, quia jam a.. puero ridiculus fui.
IV 1, 5: nunc, quia te mihi amicorum experior esse, credetur.
IV 1, 58: quia nequit.. velle dixit fieri.
IV 2, 28: non it, quia tanto opere suades ne.. bitat.
Trin. II 2, 57: quia sine omni malitiast, tolerare ejus egestatem volo.
IV 3, 11: an vero, quia... bibisti.. postulas?
Truc. II 1, 1: requievi, quia intro abïit odium meum.
II 2, 15 und 16: advenisti huc nos tentatum..., quia tibi suaso propudiosa infecisti pallulam.
II 4, 19: ad te bene (ambulatumst) quia tui videndi copiast.
III 2, 28: jamne autem ut soles? quia nihili dico?
IV I, 9: salvos sum, quia pereo.
IV 1, 12: quia nihil habeo.. cum illo agam precario.

Also bei Plautus die grosse Zahl von 266 Stellen, denen nur 12 mit der causalen Conjunction quod bei demselben Schriftsteller gegenüberstehen, oder 259, wenn man die 7 Stellen aus den Prologen davon abzieht (1 aus Amphitruo, 2 aus Captivi, 1 aus Menaechmi, 2 aus Poenulus und 1 aus Rudens). Die bei weitem grösste Mehrzahl dieser quia beginnt, wie ich schon bemerkte, die Antwort auf eine Wortfrage (168) — ich habe sie bei der Citirung an den Anfang gestellt — 32 beziehen sich auf einen demonstrativen Ausdruck des Grundes im Hauptsatze zurück, sie sind an 2. Stelle citirt.

Ennius bietet ausser den beiden Stellen mit quianam, ann. 130 und ann. 264, noch 2 andere, also im Ganzen 4. Die beiden letztern sind: Rib. trg. Med. 207 und 208 „quae nunc nominatur nomine Argo, *quia* Argivi in ea delecti viri vecti petebant pellem“ und Enn. Rib. trg. 349 „Areopagitae quia dedere aequam pilam.“ Ihnen stehen gegenüber 2 Stellen mit „quod“ (Epich. 5. Euhem. III 8).

Ribbeck's comicorum und tragicorum reliquiae mit Ausnahme von Naevius und Ennius liefern uns folgende Stellen:

Pacuv. 369—371: ..insanam (fortunam) autem esse aïunt, *quia* atrox incerta instabilisque *sit*, caecam *ob eam rem* esse iterant, *quia* nil *cernat*.. brutam, *quia* dignum atque indignum *nequeat* cognoscere.
Att. 67: *quia* nec vos nec ille impune inrideret meam grandaevitatem, ohne Nachsatz.
Att. 245: *quia* neque vetustas neque mos neque grandaevitas, ohne Verb und Nachsatz.
Caec. Stat. 130: satin huic ordini, etsi nihil egisti, quaesti? — quaesti? *quia* sunt aemuli.
Sext. Turp. 40: quia non minus res hominem quam scutus tegit.
Sext. Turp. 41: *quia enim* odio ac senio mi haec sunt nuptiae.

Tit. 111: An *quia* „pol edepol" fabulare.

Tit. 182: haec quidem quasi Osculana pugna est, hau secus, *quia*, qui fugere polsi, hinc spolia colligunt.

Afr. 44: *quia* quadrati sunt sagi.

Afr. 354: *quia* scit me illam amare perditim.

Nov. 2: quid ita? *quia enim* repuerascis, fugitas personas, pater.

Nov. 43: . . *quia* suppellex multa, quae non utitur, emitur tamen.

Nov. 62: tu pueri pausilli simil es. *quia* enim ad os fers, quicquid nauctu's.

Rechnen wir das „quianam" bei Att. 581 R. trg. hinzu, so findet sich quia hier 16 mal, gegenüber 8 quod, von denen jedoch nur 4 sicher causale Bedeutung haben. Einmal entspricht dem „quia" ein *ob eam rem* im Hauptsatze (Pac. 370) und ein mal (Nov. 2) antwortet es auf eine causale Fragepartikel.

Terentius. Eun. III 1, 25: *eone* es ferox, quia habes imperium in beluas.

Ht. III 1, 96: an *eo* fit, quia re in nostra aut gaudio sumus praepediti . . ?

Ht. IV 5, 38: et ego hoc, quia dudum tu tantopere suaseras, *eo* coepi . .

Hec. II 1, 21: *id eo* quia, ut vos mihi domi eritis, . . ego ero fama foris.

Ad. IV 5, 64: quia tam misere hoc esse cupio verum, *eo* vereor magis.

Ad. V 9, 23: si *ob eam rem* vobis mea vita invisa . . est, *quia* non . . omnia omnino obsequor.

And. III 2, 22: Qui? quia te noram.

And. IV 3, 13: quam ob rem . . ? *quia*, si forte opus sit . . jurato mihi, ut liquido *possim*.

And. V 2, 21: Quam ob rem? quia lubet.

Eun. I 2, 8—10: Quid taces? Sane *quia* vero haec mihi patent semper fores aut quia sum . .

Eun. I 2, 41: qui istuc? quia neque tu uno eras contenta.

Eun. II 2, 42: quidum? quia tristis es.

Eun. IV 4, 57: quid ita? quia . . jam inceperat.

Eun. IV 6, 7: qui . . ? quia . . sum passa.

Eun. V 2, 68: quam ob rem tandem? an quia pudet?

Ht. I 2, 14: Quapropter? *quia enim* incertumst.

Ht. III 1, 28: Quam ob rem Chr.? quia pessume . . consulis.

Ht. IV 5, 52: quam ob rem? *quia enim* suspiciost translata.

Ht. IV 5, 53: quid (warum) tum? quia videbitur . .

Ph. II 2, 16: qui istuc? quia non rete . . tennitur.

Ph. V 3, 5: quid autem? quia pol . . tutatur.

Ph. V 3, 16: qui (warum) non potest? quia uterque . . est cordi.

Hec. III 1, 31: quapropter? *quia enim* . . gerunt.

Hec. III 1, 42: Cur id mihi dixti? quia non poteram.

Hec. IV 3, 8: quid ita istuc vis? quia . . incertus sum.

Hec. V 2, 18: quid mihi istuc narras? an quia non audisti?

Ad. I 2, 20: quorsum istuc? quia . . haec male judicas.

And. I 4, 4 und 5: inportunitatem spectate aniculae, quia compotrix ejus est.

And. I 5, 7: id mutavit, quia me inmutatum videt?

And. IV 1, 47: quia primo processit parum, non posse . .

Eun. pr. 6: responsum, non dictum esse, quia laesit prior.

Eun. I 2, 86: eunuchum .. velle te, quia .. utuntur his reginae.
Eun. II 2, 51: tibi patent fores hae, quia istam ducis.
Eun. IV 1, 6: id faciebat retinendi .. causa, quia illa .. non erat.
Eun. IV 4, 16: ita visus est dudum, quia varia veste exornatus fuit.
Eun. IV 4, 17: nunc tibi videtur foedus, quia illam non habet.
Ph. pr. 6: scriptura levi, quia nusquam .. scripsit.
Ph. pr. 27: Phormionem nominant, quia .. erit Phormio.
Ph. II 1, 9: Incertumst quid agam, quia praeter spem .. hoc mi optigit.
Ph. II 2, 18: illis (rete) .. tennitur, *quia enim* in illis fructus est.
Ph. II 3, 10: quia egens relictast .., ignoratur parens, neclegitur ipsa.
Hec. pr. 16: quia scibam dubiam fortunam esse scaenicam, spe incerta certum mihi laborem sustuli.
Hec. II 1, 18: an quia ruri esse .. soleo, .. arbitramini ..?
Hec. III 3, 10: voltum .. sensi inmutari omnium, quia tam incommode .. fors optulerat adventum meum.
Hec. IV 4, 59: puer quia clam te est natus, nanctus alteram (causam) es.
Ad. IV 2, 27: quia miseram mulierem et me servolum .. vicit: hui, perfortiter.

Also im Ganzen 46 Stellen mit quia, denen nur 13 mit quod aus demselben Schriftsteller gegenüberstehen. Auch hier liefert das grösste Contingent das auf eine Fragepartikel des Grundes antwortende quia, nämlich 21 Stellen, 6 Stellen bieten demonstrative Beziehung im Hauptsatze. 19 sind ohne jede Beziehung.

Cato bietet nur 3 hierher gehörige Stellen:

de r. r. VI 4: nam convenit arundinetum cum coruda, *eo quia* foditur et incenditur ..
J. 13, 6: *quia* is locus montibus praes*let*, Praeneste oppido nomen dedit.
J. 83, 1: quia saepe utiles videntur praedonuli,

für „quod" causale dagegen 12, von denen jedoch 7 nicht als ganz sicher gelten konnten.

Lucilius Fragmente weisen keine Stelle mit „quia" auf; für „quod" causale habe ich oben 8 Stellen angemerkt, darunter 5 nicht ganz sichere.

Die Fragmente der alten Redner bei Wordsworth bieten weder für quia noch für quod in dieser Bedeutung ein Beispiel; jedoch findet sich hier die Form „quiapropter", wie ich oben schon bemerkte.

Die fragmenta historicorum v. Peter geben eine Stelle: L. Calpurnius Piso 121, 14: „eundem Romulum dicunt ad cenam vocatum ibi non multum bibisse, *quia* postridie negotium *haberet*." Dem stehen gegenüber 6 Beispiele für causales „quod", aber von andern Historikern, nämlich 3 von Claudius Quadrigarius und 3 von L. Cornelius Sisenna.

Das Corpus inscriptionum latinarum I. hat *keine* Stelle für quia; dagegen habe ich für das causale quod folgende Beispiele gefunden:

Lex repet. tab. A. exempl. M. 24 und 28: ob *eam rem quod* ..
Lex rep. tab. E. ex. U. 17: ob eam rem quod ..
Lex rep. XI, XIII und XVIII: quive .. condamnatus sit, quod circa eum in senatum legei non liceat.
Lex rep. XIII, 13: .. condemnatus est, erit aut quod cum eo lege C. aut lege J. sacramento actum siet.
Lex rep. LXI: ob eam rem quod eo ..

Lex agr. S. 82 XLVII: ob eam *rem quod* . .
epist. praet. ad Tib. S. 107, 6: prop*terea quod.*
Lex J. Mun. 122, 112. Zeile: ob eamve rem quod.

Ziehen wir nun das Facit aus diesen Zusammenstellungen, so ergiebt sich für uns zuerst, dass die scenischen Dichter (Plaut. 266 gegen 12, Ribb. com. und trag. 16 gegen höchstens 8, Terenz 46 gegen 13) das quia in der causalen Bedeutung dem quod im Gebrauch vorgezogen haben und zwar der volksthümlichere ältere Plautus in bei weitem grösseren Masse als der jüngere feinere Terenz. — Da uns Ribbeck's Sammlung nur ganz kleine Brüchstücke liefert, deren Erhaltung wir ganz verschiedenen Beweggründen von Seiten der betreffenden Ueberlieferer verdanken, so können wir auf die aus ihr entnommenen Beispiele auch nicht so viel geben, als auf die aus ganzen Stücken. In noch höherem Masse gilt dies von den spärlichen Ueberbleibseln des Naevius, wo neben 2 quia 2 wahrscheinlich causale quod stehen, und in gleichem von denen des Ennius, der 4 quia und nur 2 mal die causale Conjunction „quod" bietet. Da nun die scenischen Dichter natürlich mehr den Ton der Volkssprache anzuschlagen genöthigt sind, als andere Dichter und namentlich als Prosaschriftsteller, so dürften wir daraus wohl den Schluss ziehen, dass auch der Volkssprache der Gebrauch des „quia" in der causalen Bedeutung geläufiger gewesen, als der des quod. Dagegen scheint die Prosa und die mehr nur für die Gebildeten bestimmte Poesie das „quod" vorzuziehen. Denn in den doch nicht mehr so ganz unbedeutenden Fragmenten Cato's bei Jordan ist das Verhältniss von quia zu quod wie 2 : 9 — de re rustica kommt hier weniger in Betracht, als es uns in einer Ueberarbeitung vorzuliegen scheint (cf. Teuffel § 111. 2) —, in den fragmenta historicorum steht ein quia gegenüber 6 quod, und die saturae des Lucilius weisen wenigstens in den uns vorliegenden Fragmenten *kein* quia auf, dagegen 8, wenn auch nicht in jedem Falle ganz sichere causale, quod. Demnach würde sich hieraus ergeben, dass in der Sprache der gebildeten Römer zu jener Zeit quod der häufigere Ausdruck war.

§ 3. quia nach Verben der Affecte und deren Aeusserung.

Häufig ist im alten Latein auch das quia nach Verben der Affecte und deren Aeusserung. Livius Andronicus und Naevius bieten kein Beispiel für quia, wie für quod. *Plautus* hat folgende:

Amph. III 3, 3: *quia* vos tranquillos video, gaudeo *et volup est mihi.*
Asin. V 1, 5: ne *aegre* patiar, quia tecum adcubat.
Aul. I 2, 27: discrucior animi, quia ab domo abeundumst mihi.
Aul. II 2, 69: fastid*it mei,* quia videt me suam amicitiam velle.
Bacch. IV 4, 84: Chr. mihi usque quaque *loquitur neque recte, quia* tibi aurum reddidi et *quia* non te defrudaverim.
Bacch. IV 7, 5 und 6: *loquitatusne* es gnato meo *male* per sermonem, quia mi id aurum credidit?
Capt. pr. 59: ne vereamini, quia bellum Aetolis esse dixi cum Aleis.
Capt. II 1, 9: at nos pudet, quia cum catenis sumus.
Capt. II 2, 9 und 10: neque pol tibi nos, *quia* nos servas, aequom est vitio *vertere.*
Cas. II 3, 11: sed uxor me excruciat quia (nämlich dass sie) vivit.
Cist. I 1, 75: sed ego mea culpa et stultitia pejus misera *maceror,* quia ego illum mi exoptavi . .
Cist. I 1, 101 und 102: nunc mea mater *est irata* mihi. quia non ad se redierim.
Curc. II 1, 10: *paves* parasitus *quia* non rediit.
Merc. V 2. 82: mater *iratast* patri vehementer, quia scortum sibi ob oculos adduxerit.

Mil. I 1, 7: ne *lamentetur* neve animum despondeat (machaera), quia se jam pridem feriatam gestitem.

Mil. II 4, 34: ego *laeta* visa, quia soror *venisset*, propter eandem suspitionem maximam sum visa sustinere.

Mil. III 1, 101: jam pridem, *quia* nihil ab*stulerit*, suscenset toraria.

Mil. IV 2, 41 und 42: *lamentari* ait illam miseram, *cruciari* et lacrumantem se ad*flictari*, *quia* tis eg*eat*, quia te careat.

Mil. IV 2, 44: me *inclamato*, quia sic te volgo volgem.

Mil. IV 6, 7: quam *laetust*, *quia* ted adiit.

Mil. IV 8, 17 und 18: *lacrumem*, quia dijungimur.

Most. V 2, 11: *inrides? quian* me pro te ire ad cenam autumas?

Pers. I 1, 33: scapulae pruriunt, *quia* te istaec audivi loqui.

Pers. V 2, 6: me inrides? quiane te voco?

Pseud. I 3, 45: hunc pudet, . . quia minas viginti tibi pro amica non etiam dedit . .

Pseud. I 3, 47: me quia non accepi piget.

Stich. IV 1, 2: ut mihi volu*pest*, quia vos video.

Trin. II 2, 12: *lacrumas*, haec mihi quum video, *eliciunt*, *quia* ego ad hoc genus hominum perduravi.

Trin. V 2, 39 und 40: suscensui . ., meum corrumpi quia perpessu's filium.

Curc. III 1, 79—81: *quid* mirare? *quia enim* in cavea si forent conclussi . . ita non potuere uno anno circumirier.

Truc. II 1, 11: *quid* tibi ego maled*ico?* quia me truncum lentum nominas.

Capt. I 2, 50: huic *illud* dolet, quia nunc remissus est edundi exercitus.

Curc. I 2, 4: *id* ne *pudet* te, *quia* captivam genere prognatam bono . . mercatu's.

Mil. IV 5, 11 und 12: etsi *istuc* mihi acer*bumst*, quia ero te carendumst optimo, . .

Pers. III 3, 26 und 27: *id* tibi suscensui, quia te negabas credere . .

Rud. II 3, 57 und 58: *hoc* sese excruciat animi, quia leno ademit cistulam.

Stich. I 1, 34 und 35: an *id doles*, soror, quia illi officium suom non colunt . . ?

Trin. II 3, 3 und 4: *hoc* unum consol*atur* me atque animum meum, *quia* . . nugas agit.

Also im Ganzen bei Plautus 38 Stellen — unter diesen bezieht sich quia 9 mal auf einen neutralen accusativus eines Demonstrativs zurück und 2 mal antwortet es auf eine Wortfrage — gegenüber 8 Stellen mit quod oder 7, wenn man Poen. V 7, 2 u. 3 (2. exitus) ne mirere, mulieres quod eum sequuntur nicht mitrechnet.

Ennius hat, wie wir oben es für quod gesehen haben, ebenso für quia kein hierher gehöriges Beispiel.

Ribbeck comici und tragici 2 Beispiele, Sextus Turp. v. 35: „meus mi *est iratus* pater, *quia* se talento argenti tetigi . .“ und Sext. Turp. v. 182: „mihi videre . . aegre *id* pati, *quia* hos dies complusculos intercapedo sumpti faciundi fuit“; also dieselbe Anzahl wie für quod, wie aus den oben angeführten Beispielen zu ersehen.

Terentius.

Eun. III 5, 38: et *quia* (olim) consimilem luserat jam olim ille ludum, impendio magis animus *gaudebat* mihi.

Ph. I 3, 10: aliis *quia* defit quod amant *aegrest:* tibi *quia* superest *dolet.*

Hec. III 5, 56: *quia* paulum vobis accessit pecuniae, animi *sublati* sunt.

Ad. I 1, 10: ego *quia* non rediit filius, *quae cogito?* in der Bedeutung: „was für Gedanken mache ich mir darüber?"

Ad. IV 3, 5: id *quia* non est a me factum, agis *grat*ias.

And. II 3, 2: si *id* suscen*seat* nunc, *quia* non det tibi uxorem Chr., ipsus sibi injurius videatur.

And. I 5, 34: laborat e dolore atque *ex hoc* misera sollicitast, diem *quia* olim in hunc sunt constitutae nuptiae — beiläufig der einzige Fall, wo statt des Accusativs beim neutralen Demonstrativ in dieser Construction steht *ex hoc* sollicitast, vielleicht eine Art von Angleichung an das voraufgehende laborat e dolore.

Ph. IV 2, 12: sed *quid pertimui* autem belua? an quia quos fallam pro uno duo sunt mihi dati?

8 Stellen — darunter 2 mit neutralem Demonstrativ und eine mit Beziehung auf eine Wortfrage — gegenüber 2 Stellen mit quod Eun. I 2, 3 und Ht. V 1, 37.

Cato. Dem einen Beispiel mit „quod" Cato J. 22, 3 steht eins mit „quia" gegenüber:

J. 73, 4: *vitio vertunt, quia* multa egeo, atque ego illis, *quia* nequeunt egere.

Lucilius bietet auch hier kein Beispiel für quia, während er für „quod" 3 hat: v. 393, v. 795 und v. 790.

Oratorum fragmenta bei Wordsworth ohne Beispiel für quia, für quod das oben erwähnte aus der laudatio P. Scipionis Aemiliani.

Fragmenta histor. Rom. von Peter bieten *eine* Stelle aus L. Calpurnius Piso 127, 2: „L. Tarquinium, collegam suum, *quia* Tarquinio nomine *esset, metuere* . ., Sisenna 288, 20 enthält eine Stelle mit quod.

Corpus Inscr. Lat. I. kein Beispiel.

Auch hier zeigt sich also ein Vorwiegen des Gebrauchs von quia bei den scenischen Dichtern. Was die andern Dichter und Prosaiker anbetrifft, so ist hier bei der so sehr geringen Anzahl der Beispiele für beide Partikeln irgend ein sicherer Schluss nicht zu ziehen. Doch dürfte auch hier mit Rücksicht auf Lucilius, der 3 quod und kein quia bietet, das obige bei dem causalen quia ermittelte Gebrauchsverhältniss anzunehmen sein.

§ 4. Der sonstige Gebrauch von quia.

Jedoch nicht bloss auf diese beiden Fälle hat sich der Gebrauch von quia beschränkt; vielmehr zeigen Beispiele, dass es, ganz wie quod, zur Umschreibung irgend eines Satztheiles gebraucht werden konnte. Es sind diese Beispiele nun allerdings spärlich vertreten, aber doch immer noch beweisend. An die Spitze stelle ich Cato J. 25, 1: „Rhodiensibus *id* oberit, *quod* non male fecerunt, sed *quia* voluisse dicuntur facere" — zugleich ein schönes Beispiel für die vollständige Bedeutungsgleichheit der Conjunctionen quia und quod —, dann Pl. Cas. II 6, 26: „verum iniquom est, quia (dass) isti prius quam mihi data est, nämlich sors", Most. I 1, 49: „quasi invidere mihi *hoc* videre, *quia* (dass) mihi benest et tibi malest", Hec. IV 4, 41: „sin eastp retinen causa apud nos, *quia* aegra est." Es findet sich sogar ein Fall, wo quia von einem hinzuzudenkenden verbum sentiendi

abhängt, Hec. IV 4, 41: „*censen* te posse reperire ullam mulierem, quae culpa careat? an (censes) *quia* non delincunt viri?" Besonders ins Gewicht fallen aber hier 2 Stellen, nämlich Aul. III 2, 4: „*istuc male factum* arbritror, quia non latus fodi", und Aul. IV 4, 16: „*facione injuriam* mihi an non? *quia* non pendes, maxumam"; denn für den Gebrauch von quod nach Verben des Machens und Geschehens mit einer nähern Bestimmung, wie bene etc., konnte ich oben kein einziges Beispiel citiren. Ferner ziehe ich hierher: Cas. II 8, 21: „Ut quia (dadurch dass) te tango, mel mihi videor lingere!" Cist. II 2, 7 (271): „vix exsculpsi ut diceret, quia (dadurch dass) ei promisi dolium vini dare", Cist. I 1, 83: „nam mea mater, *quia* ego nolo me meretricem dicier, obsecuta est; *de ea re* gessit morem morigerae mihi.

Ich habe schliesslich noch des Falles zu gedenken, wenn im Lateinischen der Nebensatz dazu angewendet wird, um einen noch dazutretenden Umstand oder die Ausnahme eines solchen von der im Hauptsatze ausgedrückten Allgemeinheit anzuzeigen. Nur für das Letztere haben quod sowohl wie quia im ältern Latein Beispiele, und zwar jenes in der Verbindung praeterquam quod und nisi quod, dieses aber nur mit nisi quia. Indess auch praeterquam quod kommt nur 2 mal vor, und zwar nur einmal bei einem Dichter, nämlich Terenz — das andere mal bei Cato. Ich möchte daraus schliessen, dass praeterquam quod ebenso wie die andern z. B. ad id quod, excepto quod etc. der Volkssprache jener Zeit fremd gewesen und dass nur durch die gebildete Klasse alle diese Ausdrücke allmählich geschaffen seien. Dagegen bediente man sich bei diesen Conjunctionen mit Vorliebe der Verbindung mit nisi; denn neben den oben erwähnten 3 Stellen mit nisi quod giebt es noch 9 Stellen mit nisi quia — alle nur bei scenischen Dichtern — nämlich:

Cist. II 1, 15 (217): neque nisi *quia* miser non eo pessum, mihi ulla abest perdito pernicies.

Truc. IV 3, 12: etiam nunc quid sit negoti falsus incertusque sum, *nisi quia* timeo tamen negotium.

Pers. IV 3, 76: juxta tecum aeque scio, *nisi quia* aspicio.

Pseud. I 1, 107: atque id futurum esse unde dicam nescio, *nisi quia* futurumst.

Pseud. I 5, 154 und 155: quo id sim facturus pacto, nil etiam scio, nisi quia futurumst.

Rud. IV 3, 85 und 86: neque ego istas vostras leges urbanas scio, *nisi quia* hunc meum esse dico.

Trin. IV 2, 96: sed ego sum insipientior, qui ego .. hunc rogitem, quae sciam atque hic nesciat; *nisi quia* lubet experiri, quo evasurust denique.

Ter. Eun. IV 5, 10: at nescibam id dicere illam, nisi quia correxit miles, quo intellexi minus.

Eun. V 5, 28: nisi quia necessus fuit hoc facere, id gaudeo propter me hisce aliquid esse eventurum mali.

Auch hier ist das „quia" in ein paar Fällen von einem verbum sentiendi abhängig zu denken; so ist namentlich ganz ohne Frage das Beispiel Pseud. I 5, 154: .. nescio, nisi (scio) quia futurumst.

Den Modus anlangend gilt für quia dasselbe, was ich oben in Betreff der Conjunction quod gesagt habe.

III. Ergebniss dieser Untersuchung.

Als Resultat dieser Untersuchung über die Conjunctionen quod und quia ergiebt sich für uns demnach Folgendes:

1) quia hat im Latein ursprünglich in allen den Fällen Anwendung gefunden, in denen auch die Conjunction quod angewendet wurde; ihre Bedeutung ist vollständig dieselbe.

2) Als causale Conjunction und nach den Verben der Affecte ist quia die bei weitem volksthümlichere Form, wie die Beispiele aus den scenischen Dichtern, namentlich aus Plautus, erweisen.

3) Wohl der Gegensatz des sermo urbanus zu dem sermo rusticus hat dem quod schon für diese Zeit ein gewisses Uebergewicht in der gelehrten Prosa und der nur für feinere Kreise bestimmten Poesie über quia verschafft, wovon wir den Höhepunkt jedoch erst in einer spätern Zeit sehen.

---

[1]) Ich will hier nachträglich noch bemerken, dass ich in den Kreis meiner Untersuchung folgende ältere Autoren und Fragmentensammlungen der ältern Latinität gezogen habe: Livius Andronicus, Naevius, Plautus, Ennius, Ribbeck tragicorum und comicorum fragmenta, Terenz, Catos reliquiae von Jordan und de re rustica von Schneider, Lucilius, oratorum Romanorum fragmenta bei Wordsworth, Peters historicorum Romanorum fragmenta und Corpus inscriptionum Latinarum I.